

Per Mausklick direkt
in Ihre Praxis.
E-Shop total.



Modern einkaufen in
unserem E-Shop.

NEU Anzeige von Alternativartikel – gut zu wissen
Bei Auslaufartikel werden Ihnen Alternativen vorgeschlagen.

NEU Offerten – was zu welchem Preis
Unter «Meine Offerten» finden Sie alle an Sie persönlich
offerten Artikel.

NEU Paketnachverfolgung – was, wann, wo
Anhand der Paketverfolgungsnummer sehen Sie, wo sich
Ihre Ware im Moment befindet.

**NEU Rückstände werden angezeigt – bestens
informiert**
Unter «offene Aufträge» werden Ihnen allfällige Verzöge-
rungen aufgezeigt.

NEU Rechnungsübersicht – planen und regeln
Offene Fakturen können Sie unter «Meine Rechnungen»
einsehen.

NEU Kreditkartenbezahlung – schnell und sicher
Noch nicht beglichene Rechnungen können Sie bequem per
Kreditkarte bezahlen.

NEU Live-Chat-Funktion – wir sind da
Im Chat mit unserem Support-Team erhalten Sie umgehend
Informationen und Antworten zu Fragen, Unklarheiten
oder Anliegen.

NEU Portofreie Lieferung – schnell und kostenlos
Ihre Lieferung erhalten Sie immer kostenlos und innerhalb
von 24h direkt in Ihre Praxis.

NEU Afterwork 10% – clever einkaufen
Jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr
10% Rabatt auf Ihre E-Shop Bestellung.

eshop.breitschmid.ch

healthco-breitschmid

Healthco-Breitschmid AG | Riedstrasse 12 | 8953 Dietikon
T 0800 55 06 10 | F 0800 55 07 10 | www.breitschmid.ch | info@breitschmid.ch
KRIENS BASEL CRISSIER

Athen als Treffpunkt für mehr als 3'000 Implantologie-Interessierte

Die EAO kann auf eine erfolgreiche Jahrestagung 2011 in Athen zurückblicken.
Ein Bericht von Daniel Zimmermann, Dental Tribune International.

Die Vorzeichen für die 20. Jahrestagung der European Association of Osseointegration (EAO) in Athen standen ungünstig. Meterhohe Müllberge säumten die Strassen der griechischen Hauptstadt und auch Metrozüge fuhren aufgrund der Streiks tagelang nicht. Darüber hinaus hatten Fluglotsen Arbeitsniederlegungen für die Kongresswoche angekündigt. Trotzdem fanden mehr als 3'000 Zahnmediziner und Wissenschaftler aus Europa und aller Welt den Weg in das Megaron Konferenzzentrum unweit vom griechischen Präsidentenpalast, um sich über die neuesten Erkenntnisse und Fortschritte im Bereich der dentalen Implantologie zu informieren. Die Organisation des diesjährigen Kongresses, welcher in Zusammenarbeit mit drei griechischen Dentalverbänden stattfand, verlief nach Angaben des Veranstalters ohne nennenswerte Probleme. Sowohl Besucher als auch Aussteller zeigten sich gegenüber der *Dental Tribune* zufrieden mit dem weitgefächerten Angebot an wissenschaftlichen Vorträgen, Symposien und Industriepäsentationen. Lediglich die Verteilung der Industriestände auf drei verschiedene Etagen stieß auf verhaltene Kritik, denn nur einige ausgewählte Hersteller konnten so wirklich von dem Besucherstrom profitieren. Für den Kongress im nächsten Jahr versprach der Veranstalter allerdings Verbesserungen.

Digitale Zahnmedizin

Prof. Dr. Dr. Friedrich Wilhelm Neukam, Erlangen, Deutschland, der sich in diesem Jahr den wissenschaftlichen Vorsitz zusammen mit Prof. Asterios Doukoudakis von der Universität in Athen teilte, hatte bereits im Vorfeld angekündigt, dass das Thema Behandlungsplanung im Vordergrund stehen würde – besonders im Hinblick auf neue bildgebende Verfahren und computerassistierte Implantationen. In einer von

Prof. Dr. Christoph Hämmerle, ZMZ Zürich, moderierten Vortragsreihe am Donnerstag wurden von anerkannten Experten wie Theodoros Kapos (USA) und Prof. Dr. Sandro Palla (ZMZ Zürich, emeritiert) bereits zu Beginn die neuesten Verfahren zur computerunterstützten Herstellung von Implantatkonstruktionen diskutiert. Michael Bergler,

poröse Struktur soll der Knochen wie bei der Osseointegration nicht nur an das Implantat anwachsen, sondern quasi mit diesem verschmelzen.

Straumann stellte neben einem neuen Soft Tissue Level-Implantat mit kleinem Durchmesser auch ein in Zusammenarbeit mit 3M ESPE entwickeltes neues Zahnrestaurationsmaterial vor. Dieses soll Nanokeramik-



Foyer im Megaron Kongress Zentrum.

Pennsylvania, USA, stellte zudem die neuesten CAD/CAM-Systeme und deren Einfluss auf die derzeitige und zukünftige Arbeit von Zahnlaboren in Europa vor.

Altbewährtes trifft Neues

Weitere interessante Themen wie die genetische Vorhersehbarkeit von Risikofaktoren bei Periimplantitis, die derzeit noch nicht wissenschaftlich belegt sind, sowie das Für und Wider der Implantatbehandlungen von Jugendlichen, stießen ebenfalls auf großes Interesse.

Neben Altbewährtem gab es auch etliche Neuigkeiten aus der Industrie auf dem EAO-Kongress zu entdecken. So stellte der amerikanische Implantathersteller Zimmer auf einer Pressekonferenz weltexklusiv seine neueste Entwicklung in Europa vor: Das Trabecular Metal Implantat, welches über ein dem menschlichen Knochen ähnlichen osteokonduktiven Mittelteil verfügt. Durch dessen

Komponenten mit einer stark vernetzten Kunstharzmatrix verbinden und so für verbesserte Ästhetik und Stabilität sorgen. Nobel Biocare hingegen hatte mit NobelClinician eine neue Diagnose- und Planungssoftware für Apple- und Windows-Computer sowie zwei neue NobelReplace Implantate samt Prothetikkomponenten im Gepäck. Weitere Neuerungen wurden unter anderem auch von CAMLOG, Keystone Dental und Tigran präsentiert.

Zufrieden und zugleich herausgefordert

„Wir sind mit den Präsentationen und den in Athen vorgestellten wissenschaftlichen Ergebnissen hochzufrieden“, fasste Prof. Neukam die Veranstaltung zusammen. „Dennoch sehen wir uns weiterhin mit klinischen Herausforderungen konfrontiert. In vielen Bereichen bedarf es intensiverer Forschung, um einen fachübergreifenden Konsens herstellen zu können.“



Gespräche abseits des Kongressstrubels.



EAO-Kongress 2012, 10. – 13. 10. in Kopenhagen.

Fotos: Annemarie Fischer, Deutschland